

Vorlage für die Sitzung des Senats am 08.11.2011

„Automatisierte Kontenabfrage durch die Finanzbehörden“

Der Abgeordnete Timke (BIW) hat die folgenden Fragen an den Senat gerichtet:

- 1. In wie vielen Fällen haben die Finanzbehörden des Landes Bremen im Zeitraum 01.04.2005 bis 30.06.2011 über das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) einen automatisierten Abruf von Kontoinformationen nach § 93 Abs. 7 i. V. m. § 93b AO durchgeführt (bitte getrennt nach Jahren ausweisen)?**
- 2. In wie vielen dieser Fälle nach Ziffer 1. haben die Finanzbehörden in Bremen mit Hilfe der automatisierten Kontenabfrage von Steuerpflichtigen verschwiegene Einkünfte aufgedeckt und wie hoch waren diese Einkünfte in Summe (bitte getrennt nach Jahren und Einkunftsarten ausweisen)?**
- 3. Wie hoch waren die steuerlichen Mehreinnahmen infolge der von den Finanzbehörden des Landes Bremen veranlassten automatisierten Kontenabfragen nach § 93 Abs. 7 i. V. m. § 93b AO im Zeitraum 01.04.2005 bis 30.06.2011 (bitte getrennt nach Jahren und Einkunftsarten ausweisen)?**

Der Senat beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Eine vollautomatisierte Kontenabfragemöglichkeit besteht in Bremen, wie auch in den anderen Bundesländern, nicht. Der Abruf erfolgt mittels eines bundeseinheitlich gestalteten Vordrucks, der im jeweiligen Einzelfall manuell auszufüllen und dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu übersenden ist.

Die Finanzbehörden des Landes Bremen haben im Zeitraum 01.04.2005 bis 30.06.2011 über das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) 653 Abrufe von Kontoinformationen durchgeführt:

Zu Frage 2:

Statistische Anschreibungen über die Höhe der verschwiegenen Einkünfte werden nicht vorgenommen. Erfasst wird die Anzahl der Fälle, in denen durch die Kontenabrufe bisher unbekannte Konten aufgedeckt wurden.

Die Finanzbehörden des Landes Bremen haben mit Hilfe der Kontenabfragen von Steuerpflichtigen verschwiegene Konten in 150 Fällen aufgedeckt:

Zu Frage 3:

Steuerliche Mehreinnahmen infolge der von den Finanzbehörden des Landes Bremen veranlassten Kontenabfragen im Zeitraum 01.04.2005 bis 30.06.2011 ergaben sich in Höhe von 651.300 €. Statistische Anschreibungen über die jeweils betroffenen Einkunftsarten werden nicht vorgenommen.